

7. INTERNATIONALES BÜHLER BLUEGRASS FESTIVAL 1. / 2. Mai 2009

The Moonlighters (USA)

Was treibt wohl eine gefeierte Ex-Punk-Bizarre-Avant-Noise Sängerin dazu, mit drei Freunden mitten in New York City auf Ukulele und Hawaii-Gitarre die coolsten Klänge der 20/30er Jahre zu intonieren?

Bliss Blood, die Sängerin und Ukulele Spielerin der Moonlighters beschreibt es so: „Wir hatten genug von der lauten Rock-Musik und wollten einen ruhigeren Sound, mehr relaxed und jazzy, also das, was wir und die vielen gestressten Großstädter gerade mehr denn je brauchen können.

Die verführerischen Klänge der Hawaii-Gitarren klingen fast als wären sie nicht von dieser Welt, yeah...they are trippy! Dazu kommt unsere Liebe zu Pop und Jazz Musik der 20er und 30er Jahre, die so grandiose Künstler wie Connie Boswell und die Boswell Sisters, Billie Holiday oder Bessie Smith hervorbrachten. Künstler wie King Bennie Nawahi oder Sol Hoopii waren die Stars der damaligen Zeit, mit ihrem Hawaii-Getränkten Groove, der zwischen fast surrealen Soundmalereien und rasantem Swing pendelte.

Wir lieben die alten Hits, wie „Tickling The Strings“, „Hula Blues“, „Beyond The Reef“ oder „Hummin’ To Myself“, aber wir schreiben zusätzlich immer mehr unser eigenes Material. Unsere Texte sind modern, sie sind romantisch, düster, tragisch und sie sind sexy!“

Instrumentale Hawaii-Akzente kommen von Mark Deffenbaugh. Er ist ein grandioser Virtuose an der Hawaiian Steel Guitar, einer Ganzmetall-National-Steel, ein Instrument, das den Pop der 20er und 30er Jahre massiv beeinflusst hatte. Das für heutige Verhältnisse skurrile Instrument öffnet spannende Klangräume, vor allem die langgezogenen Slides, die fließenden Tonübergänge und die Stakkatos bei den Swingtiteln faszinieren jedes Publikum. Marks Liste seiner Steelguitar Heroes ist lang: Sol Hoopii, King Bennie Nawahi, Andy Iona, Roy Smeck und Jerry Byrd.

Im Februar 2007 stiess Cindy Ball als zweite Sängerin zu den Moonlighters. Sie ist Schauspielerin, Sängerin, Gitarristin, Ukulele Spielerin und ihre schimmernden Gesangs-Duette mit Bliss Blood prägen den gesamten Sound der Band.

Am Kontrabass, das sichere und swingende Fundament der Band, Jazzmann Peter Maness, ein vielbeschäftigter Session-Musiker aus North Carolina, mit starkem Latin Jazz Hintergrund.

Auch die Jazzszene hat inzwischen die Moonlighters entdeckt. Im Downbeat Magazin jubelte der Kritiker nach einem Jazzfestival auf einem Kreuzfahrtschiff: „They were the freshest, most original ensemble on board!“ Beim 7. Internationalen Bühler Bluegrass Festival sind die Moonlighters mit Sicherheit ein willkommener Farbtupfer, ein akustischer Kontrapunkt zur Musik aus den Appalachen.